

Original, StiftsA St.Gallen, ZA.C1.– Pergament 63/42 cm.– 4 Siegel, 1. 8,6/4,9 cm (Abt) ; 2. o 3 cm (Appenzell), 3. 4,4 cm (St.Gallen); 4. o 3,4 cm (Altstätten).– Rückvermerk (15. Jh.): R[ae]bbrief.

Druck: J. Göldi, Der Hof Bernang (1897), S. 98 (nach einer Abschrift).

Wir dis nachbenempten Uolrich von gottes gnaden apt des gotzhus santt Gallen, das one mittel dem hailigen stuol ze Rome zuegehoertt, santt Benedicten ordens in Costentzer bistum gelegen, ouch Joerg Brenner vnd Enttz am Schwertzbuel von Appenzell bekennen|| vnd thuend kuntt allermenglichem offenlich mit disem brieff, als von der spenn zwayttrecht vnd misshellung, so langzytther zwüschen den fürsichttigen wysen ersamen vnd beschaidnen burgermaister raette vnd gantzer gemainde der statt zuo santt Gallen|| ainer vnd gemainen hoeifen im Rintal namlich Altstetten, Marppach, Bernang vnd Balgach der ander syden von der guetter vnd reb buws im Rintal ouch des win loufs vnd andrer stucken wegen hernach luttrer begryffen mercklich erwachsen vnd vfferstanden gewesen||, darumb sy langzytt mit enandern in recht gehangt, deßhalben von vns obgemeltem apt Uolrichen als aym herrn vnd Joergen Brenner ouch Entzen am Schwertzbuel von den ersamen wysen landtamann vnd raet zue Appenzell als voeigten im Rintal hertzue geschyben, als den soelich spenn vnd zwayttrecht in truwen laid gewesen zwüschen beden tailn vil früntlicher taeg gelaist vnd fürgenommen ouch allweg in hochem vertrauen gewesen sind sy in früntschaft vnd guettlikait zuo betragen ouch die angehepten ergangnen vnd noch hangenden rechte damit abzuethuond vnd mueg cost vnd arbaitt mitsampt grossem vnwillen, so verrer daruß entspringen moecht, zue fürkomen vnd hin zuelegen, das aber vntzher nit fürgang gehept haut, nach soelicher mauß betaedingt werden moecht etc., das wir als liebhaber des frydts nit abgelaussen besonder angesehen die gelegenhait vnd kommlichait, so yettweder parthye der andern in iren sachen taeglich wol erschainen vnd bewysen moeg, nichtz destminder vff hüttigen tag datum dis brieffs zwüschen beden obgenanten tailn anderwertt früntlich tag alher gen santt Gallen in die pfallentz angesetzt vnd verkündt, vnd nach dem sy bedersydt vor vns mit vollmeachtigem vnd gnuogsamem gewaltt, des bed parthyen von ainandern benuegt haut, erschinen sind, vnsern vlis vnd arbaitt soelicher maß gen in gebrucht vnd fürkeartt vnd sy mit wysen vnd irem guettem wyllen mit ainandern früntlich vnd in der güttlikait betragen bericht vnd geschlicht vnd gentzlich verainbertt haben vff form mainung vnd mit bedingten, als hernach mit luttern vnderschaidnen wortten vnd artickeln begryffen aigentlich verschriben staut, vnd dem ist also. [1] Item des ersten von des winlouffs wegen ist geredt, das zue

herpstzytt die genanten von Rintail alle jar vier erber mann, die ir ayden vff dasselbig maul erlassen sin soellen, gen santt Gallen schicken vnd mit ainem raut daselbst zu santt Gallen nidersitzen vnd guettlich vnd früntlich versuochen soellen, ob sy ains winlouffs überkomen mugen, vnd ob sy also früntlich ains werden, so sol es daby bliben, vnd ob sy aber nit ains werden, als dann soellen die selben vier mann vsserm Rintal vnd vier erber mann, so die von santt Gallen zue inen setzen, die sy ouch ir ayden erlassen sollen, zue sammen sytzen vnd ains winloffs ob sy mugen ains werden, vnd wie sy mit dem meren nit ains werden vnd zerfielen, als dann soelten die genanntten hoof vom Rintail ainen erbern gemainen mann vnd darnach die von santt Gallen das ander jar ain jar vmb das ander geben vnd allwegen denselben gemainen sins aydes vff die zytt erlassen derselb gemain mann by sinem ayd dem ainen tail, welher dann in der besser sin bedunck, folgen vnd ain mers machen vnd nit ain mittels suochen sol. [2] Item von der bessrung wegen ist abgeredt, wenn vnd so dick ain gemainer landtsprest wirtt, also das dhain win noch winlouff gemacht wurd oder in berg ald tal sündrigen personen landtprest widerfuer, so soellen die lehen herren die lehen lütt das nachgeandt jar by dem rebbuw beliben laussen. [3] Item von des buws wegen ist geredt, das die von Altstetten vnd im hof ze Altstetten gesessen rebstickel vnd rebstecken groß vnd clain geben vnd der lehen herr den buw vnd den selben buw byß an wingartten oder als verr in der wagen tragen mag in sinem costen fueren soell, doch wenn man den buw laden vnd fuerren well, das der buwmann darby sy vnd helffe laden vnd dann füro der buwmann den buw in sinem costen in garten tragen, doch das man in dem selben hof ain fuoder buw nit türren noch neher kouffen ald verkouffen soell oder moeg denn vmb zwaintzig pfenning santt Galler werung vnd ouch yedermann sine hoof vnd guetter, was nit rebwachs ist, verlyhen müg, als im eben vnd fuogklich ist. [4] Item so ist füro geredt, das in den zwain hoefen Marppach vnd Balgach ain lehen herr den buw rebstickel vnd rebstecken groß vnd clain halb vnd den andern halbtail der buwmann geben vnd der lehen herr den buw allen byß an garten oder als verr der wagen den tragen mag fuerren vnd dauon den loun geben vnd den buw oun des buwmanns costen so wytt als obstaut vertigen, doch wenn mann den buw laden vnd fuerren well, das der buwmann darby sy vnd den helff laden vnd dann der buwmann füro oun des lehen herrn costen vnd schaden den buw in wingartten tragen vnd yeder mengklich buw kouffen mug, als er mag, vnd aber yedermann sin hoof vnd guetter verlyhen vnd damit gefarn soelle, als im eben vnd fuegklich ist. [5] Item so ist füro geredt, das im hof ze Bernang ain lehen herr den buw rebstickel vnd rebstecken groß vnd clain alle halb vnd den andern halbtail der buwmann geben, vnd wenn man den buw laden vnd fueren wil, das dann der buwmann darby sye vnd den helff laden vnd der lehen herr den buw byß an garten als verr der wagen ertragen mag

fuerren vnd dauon den loun geben vnd oun des buwmanns schaden vertigen soelle vnd dann der buwmann oun des lehen herrn costen vnd schaden den buw in wingarten tragen soell, vnd aber yeder man sine hoff vnd guetter verlyhen mug, als im eben vnd fuogklich ist. [6] Item füro ist geredt, welher lehenherr erdlos gartten hett, das der selb lehen herr verschaffen vnd bestellen soell, erd darin getragen werden oun des buwmanns costen, doch das der buwmann darby sye vnd das helff tuon vnd man im nütz schuldig syge zue geben. [7] Item von der wuestgraben wegen ist geredt, das der lehenherr die wuestgraben, wenn das notturfftig ist, machen vnd vffwerffen vnd sunst der lehenherr vnd der buwmann alle ander graben machen soellen gemain vnd zue Bernang, wenn es nott sye die graben ze machen, das der buwmann ouch daby sye vnd die graben helff machen. [8] Item von der zün wegen ist geredt, das der lehen herr, wenn der zun zergangen vnd ains nüwen zuns notturfftig ist, das zünholtz vff die hoff statt geben vnd darthuon vnd dann der lehenherr vnd der buwmann den zun gemain machen vnd dann der buwmann den zun in guetten eren haben soelle, so lang byß es aber ains nüwen zunß notturfftig wirt. [9] Item füro ist geredt, wenn ain lehen herr ain buwmann nit mer haben welt, so mag er im absagen zwüschent santt Gallen vnd santt Martins tagen, vnd ob sich machti, das im jar der lehen herr vermainte, der buwmann hetti im sine reben vnd guetter nit in guotten eren, vnd aber der buwmann vermaintt des nain, als dann soellen yettwedrer ain bidermann in dem hof, darin das guett gelegen ist, dartzue geben, vnd die soellen den buw vnd die reben besehen, vnd was die also by iren ayden sagen, daby sol es beliben, also sagen sy, das der buwmann die reben nit in eren hab, so sol der buwmann den gartten dem lehen herrn ledig laussen, vnd sol an den selbigen zwayen staun, was der lehen herr im für sin arbaitt geben soell, ob er aber den gartten nit in eren gehept vnd schaden getaun hett, so soelt soelichs aber an den zwayen staun, was der buwmann dem lehen herrn dafür tuegye, sagen sy aber, das er den gartten in eren hab, so sol der lehen herr den buwmann das jar daby belyben laussen. Moechten aber dieselben zwen nit ains werden, so sol ain amann desselben hofs ainen vnparthigigen gemainen mann dartzue geben, der dann dem, der in der besser in sinem entschaiden sin bedunckt, volgen sol. [10] Item von der bezalung wegen, als der lehenherr dem buwmann vff sinen tail des wins, so desselben jars werden sol, fürstan vnd licht etc., ist beredt, wenn da win wirt, so sol der buwmann vor allermengklich den lehen hern vsser sinem tail vmb das, so er im gelihen haut, bezalen vnd vsrichten alles vngeuerlich. [11] Item in der wymmin so sol der lehen herr den loun vnd der buwmann die cost zue wimmytt geben. [12] Item füro ist beredt worden, ob ain lehenherr sine reben selbs buwen welt etc., das er soelichs wol tuen mag vnd der gewalt haben sol, doch also das ain lehen herr durch sich selbs oder sinen gedingten knecht alder durch ainen ingesessnen hofmann im

Rintail, welhes ye vnder denen aym lehen herrn eben ist, sine reben vnd wingartten buwen vnd dartzue knecht vnd lütt nemen vnd bestellen soell vnd mug im Rintal oder anderschwa gesessen, si sigint froemdb oder haymsch, doch das der selb lehen her sin gedinger knecht oder der hofmann soelich haymsch oder froemdb knecht vnd wercklütt allweg an ainem offen wirtt oder hofmann haben vnd spisen vnd der lehen herr deßhalben kain hußroechi da haben soell, es weri dann, das der lehen herr mit sinem hußfolck in der wymmni oder zue zytten, so die pestilentz vmbgieng, dahin kaem, dann so mag er wol ain hußroechi haben, vntz die wymmni vnd pestilentz ain end hettint, doch das ain lehenherr och soelich knecht vnd wercklütt, die wyle sy in den gerichtten sind, soelich gericht zwing vnd beann als ain andrer hofmann halten vnd den gehorsam sin soellen. Och so mag der spittaul zue santt Gallen zue Altstetten in der statt ain hußroechi haben, als er vntzher gehept haut, vnd aber in andern hoefen sich halten buwen vnd werben sol als ander von santt Gallen vngeuarlich. [13] Item es ist ouch geredt von der vacht vnd trubten omen wegen, das man die zue Lindow nemen sol in kupfer, ob sy die darin geben, woeltint sy die aber nit geben in kupfer besonder in holtz, nichtz destminder soellen wir die vier parthyen namlich wir obgenanter apt Uolrich, ouch die voeigt von Appentzell, ain statt von santt Gallen vnd die hoeif vom Rintail dann die vacht vnd omen in kupfer machen, die selbigen kupfrinen omen dann mit ains gotzhus von santt Gallen vnd der voeigten im Rintal zaichen bezaichnott werden vnd dann yettliche parthy der ainen nemen vnd behalten vnd dann die vom Rintal den rechtuertigen, wie das byßher sytt vnd gewonlich gewesen ist. [14] Item dis überkommnuß sol also bestaun ains vnd fünfftzig jar vnd damit alle brieff diser sach halb zuo baidersydt tod vnd ab sin, vnd by diser überkommnuß beliben die zytt vß vnd nach den ains vnd fünfftzig jaren dis überkommnuß dewedrem tayl an sinem rechten vnd herkommen kainen schaden noch intrag bringen noch beren in dhainen weg, vnd das dewedertail in der zytt vnd als lang dis überkommnuß weret, der obgeschribnen stucken rebbuws guetter vnd artickel halb kain nüw satzung beschweren noch endrung machen noch fürnemen soellent anders dann diser brieff wüst, doch yettwederm tail sunst an andern rechten vnd herkommen on schaden alles getrüwlich vnd vngeuarlich vnd ouch also, das die obgeschribnen überkommnuß vnd bericht vns obgesaiten apt Uolrichen als aym herrn, ouch landtamann raette vnd gemainen landtlütten zue Appentzell als voeigten im Rintal vnd vnser nachkommen an allen vnsern herlikaiten gewaltsamen vnd gerechtiggaiten ganz vnuergriffenlich vnd in allweg ounschedlich haissen vnd sin sol oun all intraeg. Vnd des zue warem offem vrkünd so haben wir obgenanter apt Uolrich ouch wir der landtamann raet vnd gemain landtlütt zue Appentzell vnser aeptlich vnd gemains landes insigle als vnderdaedinger von aller uorgescribner dingen wegen doch vns vnd vnsern nachkommen in allweg

vnuergryffenlich vnd gantz oun schaden offenlich gehenckt an disen brieff. Wir die obgeschribnen burgermaister rautt vnd gantz gemainde der statt zue santt Gallen, och amann raute vnd gantz gemainde der obgemelten vier hoeifen im Rintal nemlich Altstetten, Marppach, Bernang vnd Balgach bekennen vnd verjehen gen allermengklichem für vns vnd vnser nachkomen alles des, so an disem brieff geschriben staut, ainer gantzen warhaitt loben vnd versprechen ouch daruff by vnsern guetten trüwen für vns vnd vnser nachkommen, das alles vest waur vnd steat zue halten darwider och nyemer zue reden noch zue tuon och nit schaffen getaun werden weder yetz noch hernach haymlich ald offenlich durch vns selbs oder anderlütt mit noch oun gericht gaistlichem ald weltlichem noch sunst mit dhainen andern sachen, so wir oder yemandt herwider fürziechen gehaben erwerben alder erdencken koendint oder moechtint in dhain wyß noch weg, besonder dem allem, wie das obgeschriben staut vnd wir durch den hochwirdigen fürsten vnd herrn herr Uolrichen apte des gotzhus santt Gallen vnsern besondern gnedigen herrn, ouch Joergen Brenner vnd Entzen am Schwertzbuel von wegen ains landtamanns vnd rauts zue Appentzell vnsern herrn vnd guetten fründen mit vnserm wyssen vnd guottem wyllen betragen vnd abgeredt ist, voellencklich vnd vnzerbrochenlich nach zue komen zue vollstrecken vnd gnuog zue tuond oun all fürwortt intraeg vnd widersprechen getrüwlich vnd vngeuarlich alle geuerd fünd vnd arglist hierinn gantz vermytten vnd vsgeschaiden. Vnd des zue warem vrkünd vnd merrer sicherhait so haben wir obgenanten burgermaister vnd rautt vnd gantze gemainde der statt zue santt Gallen vnser gemainen statt insigel für vns vnd vnser nachkommen vnd wir die dickgenanten amann raut vnd gantze gemaind zue Altstetten zue noch merrer gezügknuß gemainer statt insigel für vns selbs vnd für die obgesaiten dry hoef im Rintal nemlich Marppach, Bernang vnd Balgach von ir aller ernstlicher gepette wegen vnd dartzue für alle vnser vnd ir nachkomen, des wir dieselben von Marppach, Bernang vnd Balgach also verjehen, getaun vnd gepetten haben von aller oberzellter dingen wegen vns dero zue übersagende offenlich gehenckt an disen brieff, dero dry glicher lutt gemacht sind vnd yettwedrer parthye ainer vnd dem obgenanten vnserm gnedigen herrn von santt Gallen der drytt geben zue santt Gallen an donstag nehst nach santt Pauls bekerdt tag des jars, do man zalt nach Cristi gepürtt viertzehenhundert vnd darnach im ain vnd sybentzigisten jar.